

3.5.1. Fernwirktechnische Anbindungstypen von Einspeiseanlagen

Anlagen mit einer Anlagenleistung ≥ 250 kW

Bei Anlagen mit einer Leistung ≥ 250 kW muss eine fernwirktechnische Steuerung mittels **Sollwertvorgabe** sowie eine Echtzeit-Messdaten-Übertragung (gemäß SOGL Datenaustausch-V, §9) eingerichtet werden.

Dazu ist kundenseitig ein leittechnisches Kundengerät gemäß den INTOP-Spezifikationen (Interoperabilitätsrichtlinie; auf Anfrage erhältlich) der Wiener Netze GmbH in einem Anschlusskasten bei der elektrotechnischen Übergabestelle (Niederspannung-Hauptverteilung nahe der Trafostation und in Abstimmung mit der Wiener Netze GmbH) bereit zu stellen. Der Anschlusskasten (Spezifikation „Anschlusskasten und Fernwirktechnik“ ist auf Anfrage erhältlich) ist kundenseitig zur Verfügung zu stellen, muss auch für die fernwirktechnischen Geräte der Wiener Netze GmbH (z. B. Modem) ausreichend Platz bieten und über eine Spannungsversorgung (230 V_{AC}) verfügen. Der Anschlusskasten muss jederzeit für die Wiener Netze GmbH zugänglich sein (Sperre wird seitens der Wiener Netze GmbH bereitgestellt).

Im Zuge der Anfrage ist unter anderem ein IKT-Anschlussschema (inklusive Datenblätter) mitzuliefern.

Weiters behält sich die Wiener Netze GmbH das Recht einer regelmäßigen Konformitätsüberprüfung (gemäß TOR Erzeuger) vor.

Anbindung von Anlagen mit einer Anlagenleistung von ≥ 250 kW:

